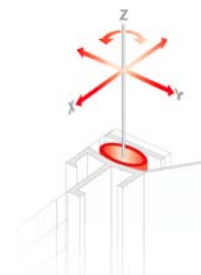


Anputz- und Anputzdichtleisten

VERARBEITUNGSHINWEISE UND MONTAGEANLEITUNG

- Profile trocken, frostfrei, waagrecht und planeben lagern
- Lagerfähigkeit bis zu 1 Jahr nach Auslieferung durch Protektor
- zulässige Temperaturen für Profil, Bauteil und Luft während der Verarbeitung:
- vor Profilentnahme Karton auf gesamter Länge öffnen
- Klebebereiche müssen trocken, frost-, staub-, fettfrei, fest und tragfähig sein
- Klebebereiche an Fenster- und Türrahmen mit trockenen und sauberen Tüchern reinigen



Profile 3712, 3721, 3722, 3726, 3728, 3735, 3736, 37111, 37112, 37113, 37114, 37115, 37116, 37118*, 37123*, 37124*, 37709 und 37909:	+5° bis +40° Celsius. Die günstigste Temperatur liegt zwischen +18° und +35° Celsius
Profile 37103, 37104, 37164, 37166, 37168, 37194 und 37198:	+10° bis +30° Celsius

- gegebenenfalls zur Reinigung der Oberfläche materialverträgliche Reinigungsmittel (z.B. Benzine, Alkohol, Ester oder Ketone) verwenden. Verträglichkeitsprüfung vornehmen, im Zweifelsfall mit dem Rahmenelementhersteller abstimmen
- Reiniger muss vor der Verklebung rückstandsfrei ablüften
- vor Profilverklebung Klebprobe und Verträglichkeitsprüfung vornehmen, z.B. können wachshaltige Lasuren, Nano- oder „Lotus“-Beschichtungen, herstellungsbedingte Wachsrückstände auf PVC-Fenstern oder Silikone bei Kunststofffenstern die Klebekraft beeinträchtigen
- wird im Innenbereich die Luftdichtheit im Laibungsbereich mit PROTEKTOR-Anputzdichtleisten hergestellt, so sind Profile mit einem Nachweis zur Luftdichtheit nach DIN EN 1026 und DIN 4108-2 zu verwenden
- für den Außenbereich sind PROTEKTOR-Anputzdichtleisten mit dem Nachweis zur Wind- und Schlagregendichtheit nach DIN EN 1027:2000-09 zu verwenden
- wird im Laibungsbereich die Gesamtabdichtung (Luft-, Wind- und Schlagregendichtheit) mit PROTEKTOR-Anputzdichtleisten hergestellt, so sind im Innenbereich Profile mit einem höheren s_d -Wert als im Außenbereich zu wählen. Damit wird der per Norm geforderte Planungsgrundsatz „innen (diffusions-)dichter als außen“ erfüllt
- Infos zu Prüfberichten und s_d -Werten erhalten Sie in unseren Produktdatenblättern oder kontaktieren Sie uns unter www.PROTEKTOR.com
- Im Außenbereich einsetzbar auf Tür- und Fensterrahmenelementen mit Hellbezugswert (HBZ-Wert) ≥ 20 . Laibungsputze und -farben mit HBZ-Wert < 20 heizen sich stärker auf und erhöhen das Risiko der Rissbildung oder Profilverformung. Im Innenbereich keine Einschränkungen zum Hellbezug der Rahmenelemente
- auf ausreichende Rahmeneinbindung ist zu achten
- Anputzdichtleisten auf die benötigte Länge schneiden oder sägen. Sehr gute Ergebnisse erreichen Sie mit der Original Löwe Amboss-Schere Nr. 1105.
- stoßfreie Verarbeitungslänge maximal 260 cm aufgrund der möglichen Längenausdehnung*
- Anputzdichtleisten dürfen in Längsrichtung nicht durch Stoßen verlängert werden*
- * Die PROTEKTOR-Profile 37118, 37123 und 37124 können im Stoßbereich verlängert werden, um Tür- und Fensterelemente ausführen zu können, deren Bauteilmaße über die Stablänge hinausgehen. Infos zu hierzu erhalten Sie in unseren Produktdatenblättern oder kontaktieren Sie uns unter www.PROTEKTOR.com
- Profile zuerst auf die längere Rahmenseite kleben, dann Profile für die kürzere Rahmenseite ankleben und mit der Schnittkante gegen die längeren Profile stoßen
- alternativ können die Profile im Eckstoßbereich mit der Auflagenschere auf 45°-Gehrung geschnitten und gestoßen werden
- Profilstöße in den Bereichen Sturz/Laibung und Laibung/Bordprofil bzw. Laibung/Fensterbank sind an den Schnittkanten gegebenenfalls mit einem geeigneten Dichtstoff nach DIN 18540 dauerelastisch abzudichten (z.B. mit MS®-Polymer)
- spannungsfrei einbauen, Bewegungen der Fensterbänke und Bordstücke berücksichtigen
- 10 - 15 cm des Schaumband-Abdeckstreifens auf der Profilrückseite abziehen, das Profil am Fenster- bzw. Türrahmen anlegen



PROTEKTORWERK
 Florenz Maisch GmbH & Co. KG
 Postfach 1420, D-76554 Gaggenau
 Viktoriastr. 58, D-76571 Gaggenau

fon +49 [0] 72 25.9 77.0
 info@protektor.com
 www.protektor.com

Ausgabe: 17. Februar 2015 / VS

Anputz- und Anputzdichtleisten

VERARBEITUNGSHINWEISE UND MONTAGEANLEITUNG

- Abdeckstreifen schrittweise unter dem Profil herausziehen und Profil durch Andrücken fixieren
- um optimale Klebhaftung zu gewährleisten, Profil auf gesamter Länge fest andrücken; z.B. mit Meterstab oder Anpressrolle, sehr gute Ergebnisse erreichen Sie mit der Original Löwe Amboss-Schere Nr. 1105
- das Schaumband muss in gesamter Breite und Länge auf dem Untergrund verklebt sein
- die Höhe des Anpressdrucks ist für die erreichbare Klebekraft wichtiger als die Dauer des Anpressdrucks
- die vollständige Klebekraft ist erst nach 24 Stunden erreicht
- ein vorkomprimiertes PUR-Dichtungsband (Kompriband) in der Dämmstoffebene parallel hinter der Anputzdichtleiste gibt zusätzliche Sicherheit gegen eindringendes Regenwasser
- Abdeckstreifen auf der Abreilasche abziehen, Bauteil-Schutzfolie aufkleben
- Schutzfolie ohne Falten und spannungsfrei aufkleben. Windbedingtes Flattern der Schutzfolie kann die Profile vom Rahmenelement ablösen oder Risse im Putz verursachen
- Türen und Fenster sollen geschlossen sein, raumseitiger Über- und Unterdruck kann Schutzfolie und Profile schädigen
- kann auf eine Raumlüftung nicht verzichtet werden, so ist fenstermässig ein Schlitz in die Schutzfolie zu schneiden
- Profile vollständig einputzen, Lufteinschlüsse und Hohlräume sind zu vermeiden. Den sichtbar bleibenden PVC-Steg nicht überputzen oder überstreichen
- eine Beschichtung der sichtbaren PVC-Teile mit Putz oder Farbe kann zu chemischen oder physikalischen Wechselwirkungen führen, die die Funktion der Profile beeinträchtigen
- Abreilasche vor dem Entfernen 1-2 Mal am oberen Ende in Richtung Laibung knicken, dann gerade nach vorne abziehen. Nicht mit dem Messer einschneiden
- Abreilasche erst nach Erhärtung des Putzmörtels entfernen
- Abdeckstreifen und Abreilaschen fachgerecht entsorgen
- je nach Modell sind PROTEKTOR Laibungsanschlussprofile / Anputzleisten / Anputzdichtleisten mit Lippen aus Weich-PVC oder TPE ausgestattet. Diese verdecken die Schnittkante der Schaumbänder und sorgen für einen optisch harmonischen Übergang vom Profil zum Rahmenelement. Je nach Temperatur- und Spannungszustand des Putz- bzw. Dämmsystems und des Rahmenelements liegen die Lippen mit mehr oder weniger Spannung am Rahmen an. Geringfügige Haarfugen zwischen Lippe und Rahmenelement können temporär sein und beeinflussen die technischen Eigenschaften des Profils nicht
- Bitte beachten Sie die Empfehlungen der Putz- und Dämmsystemhersteller sowie der anderen baubeteiligten Gewerke

Weitere Infos unter www.protektor.com
Verarbeitungsvideos auf www.youtube.com/protektorwerk



PROTEKTORWERK
Florenz Maisch GmbH & Co. KG
Postfach 1420, D-76554 Gaggenau
Viktoriastr. 58, D-76571 Gaggenau

fon +49 [0] 72 25.9 77.0
info@protektor.com
www.protektor.com

Ausgabe: 17. Februar 2015 / VS